

BHP Billiton muss in Australien bluten

21.03.2012 | [EMFIS](#)

RTE London/Melbourne - (www.emfis.com) - Die australischen geschäftlichen Aktivitäten des britisch-australischen Rohstoff-Konzerns BHP Billiton könnten dem Unternehmen eventuell die gute Laune verderben. Denn wie bekannt wurde, führte die australische Regierung kürzlich eine Steuer ein, die es in sich hat.

Bereits seit zwei Jahren wurde in der australischen Regierung bezüglich einer zusätzlichen Steuer auf Kohle- sowie Eisenerz-Abbau verhandelt. Nun wurde das neue Gesetz verabschiedet, welches ab dem ersten Juli dieses Jahres greifen soll. So werden künftig die Gewinne aus dieser Sparte mit weiteren 30 Prozent besteuert. Hintergrund des neuen Gesetzes soll Presseberichten zufolge eine gerechtere Verteilung der Gewinne großer Minen-Konzerne auf die australische Gesamt-Wirtschaft sein.

Es hätte noch schlimmer kommen können

Allerdings hätte es noch schlimmer kommen können: So forderten die australischen Grünen eine Steuererhöhung in Höhe von 40 Prozent. Ebenso wollte die Partei eine Besteuerung auch auf den Abbau von Uran, Seltenen Erden sowie Gold erreichen. Dies wurde jedoch abgelehnt. Positiv zu werten dürfte jedoch die angekündigten Investitionen der australischen Regierung zu werten sein: Mit einer Summe in Höhe von 119,8 Milliarden Dollar jährlich möchte der australische Staat bis ins Jahr 2013 diesen Betrag in den Minensektor investieren.

Für BHP Billiton stellt die Einführung der Steuer naturgemäß keine sonderlich gute Nachricht dar. Allerdings betrifft dies nicht nur den weltgrößten Bergbau-Konzern sondern auch die Konkurrenten [Rio Tinto](#) sowie [Xstrata](#), die sich ebenfalls mit der neuen Besteuerung anfreunden müssen. Allerdings ändert dies nichts daran, dass die Segmente Kohle und Eisenerz künftig weniger rentabel arbeiten.

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/19601--BHP-Billiton-muss-in-Australien-bluten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).